

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Aktiv & fit von Kopf bis Fuß – Ausgabe 53

Wir gehen auf die Reise

Dr. Helga Schloffer



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Wir gehen auf die Reise

Dr. Helga Schloffer



© John Smith - Fotolia.com

Phase	Übung	benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Reaktion Bewegungen zu Musik durchführen	• evtl. CD	26	
B Einstimmung	1 Reise-ABC Begriffe sammeln	• Kopiervorlage	26	35–36
	2 Erleben mit allen Sinnen Gegenstände den passenden Kontinenten zuordnen	• Sensorisches Material zum Thema • Kopiervorlagen	27	37–41
	3 Biografisches Gespräch Sich zum Thema Reisen austauschen		28	
C Hauptteil	1 Erdteile benennen Den richtigen Kontinent auswählen	• Kopiervorlage	29	42
	2 Tiere gesucht Welches Tier lebt wo?	• Kopiervorlage	29	43
	3 Weg finden Wo geht es zum Flughafen?	• Kopiervorlage	30	44
	4 Gemeinsame Merkmale Das Verbindende herausfinden	• Kopiervorlage	31	45
	5 Eigenschaften gesucht Was zu allen passt	• Kopiervorlage	31	46
	6 Sprüchedurcheinander In die richtige Reihenfolge!	• Kopiervorlage	32	47
D Ausklang	1 Wörtersuche Eine Anfangssilbe, viele Begriffe	• Kopiervorlage	33	48
	2 Lied Gemeinsames Singen	• Kopiervorlage • evtl. CD	33	49
Wissenswertes	Reisen macht die Welt größer und aufregender		34	



A Bewegung

1 Reaktion

Übungsanleitung:

Das Lied „Wenn die bunten Fahnen wehen“ wird gespielt, zuerst nur zum Zuhören. Dann werden zwei Bewegungen gemeinsam durchgeführt: Auf alle Substantive mit S (Sonne, Sturm, Schneefelder) – zweimal klatschen, auf alle Substantive mit W (Wolke, Wonne, Wellen) – mit den Fingern schnipsen. Alternativ kann der Text auch nur vorgelesen werden.

Was wird trainiert?

- Konzentration
- Koordination
- Reaktionsvermögen
- Merkfähigkeit

Alltagstransfer:

Die zeitgerechte Reaktion auf Veränderungen der Umwelt ist z. B. beim Verhalten im Straßenverkehr wichtig.

Weiterführende Vorschläge:

Ungeübte Teilnehmer: Es wird nur eine Variante durchgeführt.

B Einstimmung

1 Reise-ABC

Übungsanleitung:

Zu jedem Buchstaben des ABC sollen Begriffe gesammelt werden, die zum Thema passen: Was kann man auf einer Reise sehen, erleben, etc.; um die Übung zu verkürzen, können die Anfangsbuchstaben mit einem Buchstabenwürfel bzw. Buchstabenkarten bestimmt werden. Zur Unterstützung können auch die Bilder von B2 angeboten werden.

→ M Kopiervorlage: s. Seite 35–36

Was wird trainiert?

- Wortflüssigkeit

Lösungsvorschläge:

A– Autobahn, Affen(gehege), Almen, Antiquitäten, ... **B**– Berge, Buchten, Brücken, Burgen, Bäume, Busse, ... **C**– Chinesische Mauer, Campingplätze, Canyons, Cowboys, ... **D**– Dünen, Dom, Dro-



medare, Dampfer, Dörfer, ... E– Ebbe, Eis, ... F– Flüsse, Felsen, Flughäfen, ... G– Gondeln, Giraffen, Gärten, Galerien, Grotten, ... H– Häuser, Hütten, Häfen, Hotels, Hyänen, ... I– Iglus, Indios, Inseln, ... J– Jaguar, ... K– Kirchen, Kanäle, ... L– Lamas, Lichter, ... M– Meer, Mauern, Märkte, Museen, Moscheen, ... N– Nashörner, Nebel, ... O– Oasen, Obelisken, Orangenbäume, Olivenbäume, Ozean, ... P– Papageien, Pagoden, Paläste, Plätze, Palmen, ... Q– Quallen, Quarze, Quellen, ... R– Regenbogen, Rentiere, Restaurants, ... S– Strände, Seen, Schlösser, Schatzkammern, Schiffe, Straßen, ... T–Tempel, Türme, Taxis,... U– Urwald, Uhren, U-Bahnen, ... V– Verliese, Vögel, Vulkane, ... W– Wiesen, Wüsten, Wege, Watt, Wälder, Wolkenkratzer, ... Z– Zäune, Zebras, Zoo ...

Alltagstransfer:

Begriffe zum Thema, auch selten gebrauchte, werden aktiviert und stehen während der Trainingseinheit und im Gespräch wieder zur Verfügung.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Städte von A–Z werden gesammelt.

Ungeübte Teilnehmer: Die Anzahl der Anfangsbuchstaben wird auf die gängigen reduziert.

2 Erleben mit allen Sinnen

Übungsanleitung:



Verschiedene Gegenstände (Souvenirs), Musik, Gerüche, Kostproben (je nach Verfügbarkeit), Bilder werden angeboten und sollen verschiedene Erdteile symbolisieren. Beispiele: Wiener Walzer, eine Packung Spaghetti, Mozartkugeln, Ansichtskarten, Euro-Münzen .. (Europa); Tierbilder, Trommel, Elefant aus Holz o.ä... (Afrika); Fächer, Porzellan, Buddhastatue, Klangschale, Esstäbchen, Tee... (Asien)...

Die Gegenstände/Gerüche/Musik/Bilder werden besprochen und dann den entsprechenden Kontinenten zugeordnet; dazu eine große Weltkarte anbieten oder Wortkarten. (Material C1)

→ M Kopiervorlage: s. Seite 37–41

Was wird trainiert?

- Wahrnehmung
- Konzentration

Lösungsvorschläge-Bilder:

1-Koala (Australien), 2-Chinesische Mauer (Asien), 3-Akropolis (Griechenland/Europa), 4-New York/ Freiheitsstatue (USA/Amerika), 5-Löwe (Afrika), 6-Rio de Janeiro (Brasilien/Amerika), 7 Kamel+ Pyramiden (Ägypten/Afrika), 8- Eiffelturm (Paris/Frankreich/Europa), 9-Känguru (Australien), 10-Buddhastatue (Asien).

Alltagstransfer:

Gerade ein sensibler Tast- bzw. Geruchssinn unterstützt die Wahrnehmung der Umgebung, wenn die Sehkraft nachlässt.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Was assoziieren Sie noch zu den jeweiligen Kontinenten, was ist typisch?

Bilder doppelt auf dickes Papier kopieren und ein Memoryspiel starten.



Ungeübte Teilnehmer: Es werden nicht gleichzeitig zu allen fünf Kontinenten Utensilien bzw. Bilder angeboten, sondern zunächst mit zwei begonnen.

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Wenn auch so mancher Teilnehmende nicht weit gereist ist, so haben doch Fernsehen und Zeitungen den Wissenstand über fremde Länder gehoben. Das sollte betont werden, da Menschen, die nicht die Möglichkeit hatten viel herumzukommen, sich sonst ausgeschlossen fühlen.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Haben Sie schon einen/mehrere der Erdteile besucht?
- Was hat Sie am meisten beeindruckt?
- Wo hat es Ihnen am besten gefallen?
- Wie sind Sie mit den veränderten Lebensumständen (Ernährung, Klima, Sprache...) umgegangen?
- Konnten Sie sich verständigen?
- Sind Sie allein gereist, mit Partner oder mit einer Reisegruppe?
- Mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie nach ... gelangt?
- Konnten Sie Reiseandenken mitbringen?
- Welche Länder hätten Sie gerne bereist und warum gerade diese?
- Was hätten Sie erwartet, dort zu erleben bzw. zu sehen?
- Schauen Sie gerne Reisedokumentationen im Fernsehen an bzw. lesen Sie gerne Bücher, die in fernen Ländern spielen?

Was wird trainiert?

- Formulierung, leichte Wortfindung
- Erinnerungsvermögen
- Soziale Kompetenz

Alltagstransfer:

Im geschützten Rahmen der Gruppe dürfen auch Wünsche und Sehnsüchte geäußert werden, die eventuell nicht mehr erfüllt werden können.

Weiterführende Vorschläge:

Die Teilnehmer bringen Souvenirs oder Ansichtskarten in der nächsten Stunde mit.